

Ressort: Vermischtes

BKA-Statistik: Zahl islamistischer Gefährder in Deutschland steigt

Berlin, 04.05.2017, 07:17 Uhr

GDN - Die Zahl der islamistischen Gefährder in Deutschland ist weiter gestiegen. Derzeit haben die Sicherheitsbehörden 657 gefährliche Personen registriert, denen man hierzulande einen Terroranschlag zutraut, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Donnerstag) unter Verweis auf Zahlen des Bundeskriminalamtes (BKA).

Ende Januar waren es 570 Personen. Seit Beginn des Syrien-Konflikts hat sich die Zahl laut BKA vervierfacht. Rund die Hälfte hält sich in Deutschland auf, etwa 100 von ihnen sitzen in Haft. Viele werden polizeilich überwacht. Dazu kommen 388 "relevante Personen", also mögliche Helfer und Unterstützer von terroristischen Anschlägen. Grund für diesen Anstieg ist laut Sicherheitsbehörden, dass Fahnder seit dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember durch den Islamisten Anis Amri genauer hinsehen und ein neues Risikobewertungs-System eingeführt haben. Außerdem reisen seit den militärischen Rückschlägen der Terrormiliz IS immer weniger Islamisten mit deutschem Pass aus, um sich den IS-Kämpfern in Syrien oder im Irak anzuschließen, sondern bleiben in Deutschland. Eine große Gefahr geht dabei von islamistischen Rückkehrern mit Kampferfahrung aus. Die Behörden haben derzeit nach BKA-Angaben mehr als 920 ausgereiste Personen registriert - 20 mehr als Ende Januar. Mehr als 70 davon haben sich demnach aktiv an Kämpfen beteiligt oder waren in einem Ausbildungscamp. Etwa 145 sind laut BKA in Syrien oder im Irak ums Leben gekommen. Der Begriff des Gefährders ist rechtlich nicht definiert. Die Linken-Bundestagsabgeordnete Ulla Jelpke forderte eine gesetzliche Grundlage: "Das Begriffschaos um sogenannte Gefährder muss endlich beendet werden." Dass die Daten zu Gefährdern regelmäßig an ausländische Polizeibehörden und sogar an das FBI gingen, sei "extrem fragwürdig".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88889/bka-statistik-zahl-islamistischer-gefaehrder-in-deutschland-steigt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com